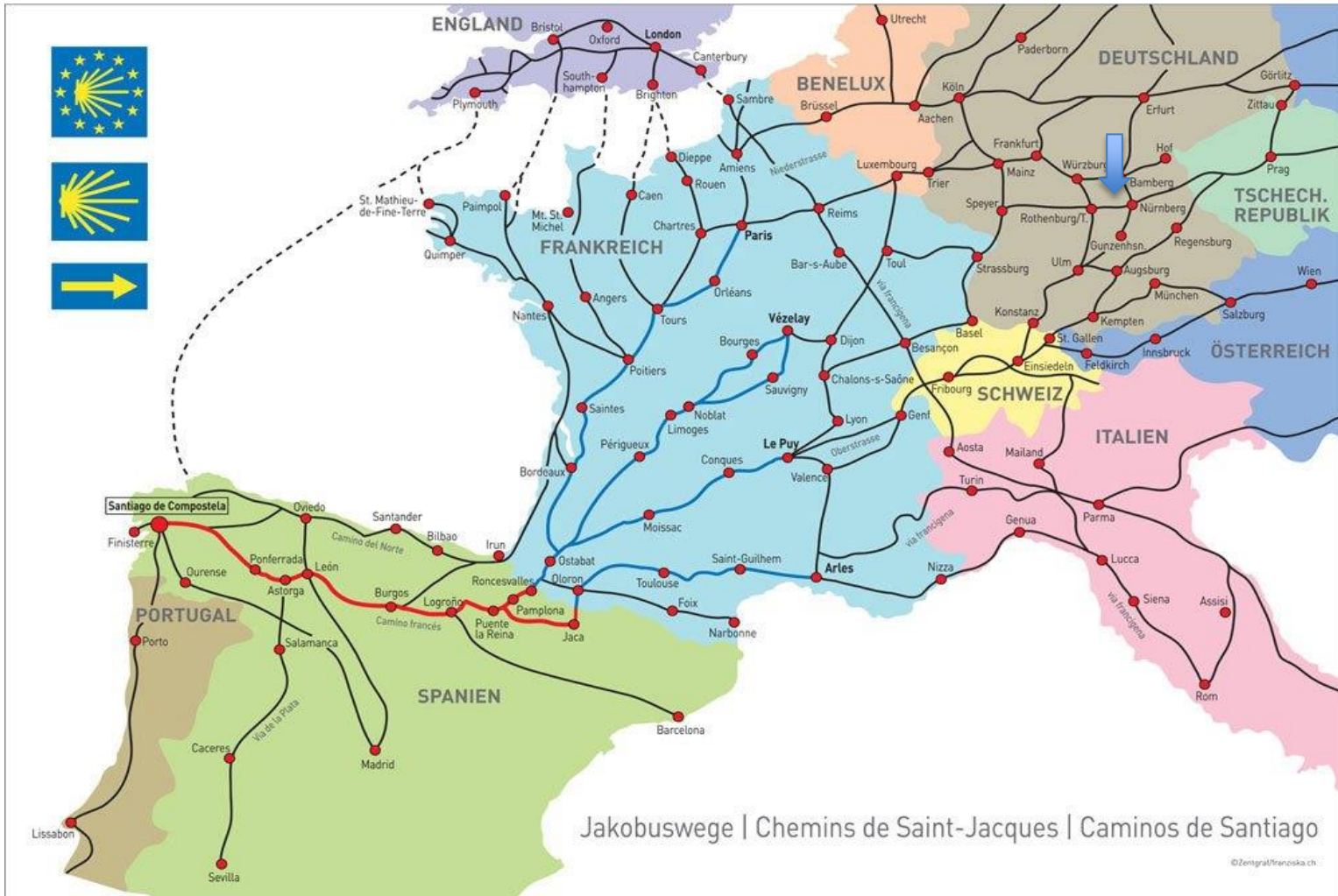


**„Die Renaissance von
Pilgerwegen.
Der Fränkische
Camino“
12. September 2019
Forum Pommerscher
Jakobsweg
Leßbork**

von Pfarrer Dr. Oliver
Gusmann,
Referent zum Thema Pilgern
im Gottesdienstinstitut der
Evangelischen Landeskirche in
Bayern &
Touristenpfarrer in
Rothenburg ob der Tauber.
www.pilgern-bayern.de



Beispiel: Jakobswege in Europa



Grußwort von Joachim Rühl, Präsident der Fränkischen St.- Jakobusgesellschaft



- Erinnerung an die Tagung Gastfreundschaft auf Jakobswegen März 2019 mit Besuch aus Polen
- Das Netz der Jakobswege bringt mehr polnische und baltische Pilger auf Wege durch Franken
- Projekt Europäische Jakobswege „camino europe“ seit 2008

Jakobswegtagung 30.3.2019

Rothenburg ob der Tauber



Themen der Arbeitstagungen



- ✓ 2013: St. Jakobus
- ✓ 2014: Pilgern in Lebensübergängen
- ✓ 2015: Pilgern im Norden Deutschlands
- ✓ 2016: Pilgerseelsorge in Santiago
- ✓ 2017: Pilgern in den Religionen
- ✓ 2018: Pilgern mit Kirchendistanzierten
- ✓ 2019: Gastfreundschaft

Nürnberg - Rothenburg



Markierung

Markierung und
Pflege des
mittelfränkischen
Jakobsweges durch
den Fränkischen
Albverein

Weißer Muschel auf
blauem Grund



Kurze Geschichte des Fränkischen Jakobsweges

- 1993 Jakobsweg ist Weltkulturerbe der UNESCO
- 1994 Pfarrer Paul Geißendörfer entdeckt den Fränkischen Jakobsweg entlang von Jakobskirchen
- Der Fränkische Albverein markiert den Jakobsweg
- Evangelische/Protestanten entdecken den Jakobsweg

Europäisches Förderprojekt LEADER

Zwei LEADER-

Arbeitsgruppen (Fürth /
Wörnitzgrund)

- 10 weltliche Gemeinden
- 12 Kirchengemeinden

EU-Förderung von
Projekten im ländlichen
Raum

Jakobsweg verbindet

- Broschüre mit Karten
- Bodenmarkierungen
- Pilgerkärtchen
- Ruhebänke
- Kunst am Jakobsweg
- Wassersprüche
- Fruchtafeln

Bodenmuscheln



Pilgerkärtchen



MEINE
ZUVERSICHT
UND MEINE
STÄRKE

DER HERR BEHÜTE DEINEN
AUSGANG UND EINGANG
VON NUN AN BIS IN EWIGKEIT.

PSALM 121,8



Bänke zum Ausruhen



Naturholzbänke,
hergestellt von der
Diakonie
Neuendettelsau
(Werkstatt für
Behinderte)

Kunst am Jakobsweg



Stelen mit Wassersprüchen



Der Trinkwasserbrunnen in Oberhegenau



Bibelweg und Perlenweg



Informationstafeln

MITTELFRÄNKISCHER JAKOBSWEG

Nürnberg – Rothenburg o. d. Tauber

**WEIHEZELLE
VON COLMBERG**

1 St. Jakob in Weißenzell
Der erste Kirchenbau in Weißenzell stammt vermutlich aus dem ausgehenden 13. Jahrhundert. Die heutige Jakobskirche wurde Anfang des 18. Jahrhunderts nach dem Abbruch der baufälligen Vorgängerkirche im barocken Stil errichtet, wobei der weithin sichtbare alte Kirchturm erhalten blieb.

2 St. Johannes in Weernsbach
Von der ursprünglichen Wehkirche, die hier wohl im 13. Jahrhundert errichtet wurde, sind nur noch die zwei westlichen Turmschosse, die Nordwand des Langhauses und die umgebende Mauer erhalten. Anfang des 18. Jahrhunderts erfolgte der Um- bzw. teilweise Neubau der Kirche im Markantikenstil. Gerne dürfen Pilger die barock ausgestattete Kirche besuchen.

3 Schmalzgarten bei Weernsbach
Westlich von Weernsbach, nach einem kurzen Anstieg, liegt der Schmalzgarten dieses am Weg, 12 erhaltene Pilger, in hoch aufragend, beim Gehen des Ausläufers dieses Weges finden sich hier ebenfalls, Informationen zu Schmalzgarten im kleinen Buch, welches ein Schmalzgarten Person angeht.

4 „Lohrerger Kapell“ und Söbbling
Dahin von Leinberg führt auch der Pilger ein schöner Blick von einer Anhöhe, auf der sich ein Berg geistlichen Kult. Diese ist komplett verschunden. Umrandet von der Söbblingen auf dem Leinberg wird der „Lohrerger Kapell“, die Turmsche einer dem Pilgeren jetzt geweihten Bergbau, 100 in Leinberg auf Pleinische St. Margaretha, Jahre mit Söbblingen, Foto und medienreiche Karten führen der Weg.

5 St. Jakob in Mühlhausen
Die ehemalige Wallfahrtskirche war einst ursprünglich Teil einer Söbblingenkirche und wurde Ende des 16. Jahrhunderts komplett erneuert. Die Kirche steht auf einer weithin Erhöhung am Ostrand. Die Kirche und die letzten Bauelemente (Wandmalereien sind ebenfalls erhalten).

6 Burg Colmburg
Die Burg Colmburg liegt auf 500 m über NN auf einem Berg sporn oberhalb von Markt Colmburg. Sie hat heute einen sehr imposanten Ausblick. Die Burganlage geht in diese Überlingen auf eine kleine Felsenburg mit 100 m hohen Turm zurück, die bis um das Jahr 770 errichtet werden war. Im 12. und 13. Jahrhundert bauten die deutschen Kaiser hier die Festung aus. Im Laufe der Jahrhunderte wechselte die Burg einige Male den Besitzer. Seit 1880 ist die Burg in Privatbesitz. Heute findet sich hier ein Hotel mit Restaurant.

7 Jakobs-Trinkwasserbrunnen in Obergronnau
Umgeben vom Feuerturmhaus von Colmburg Obergronnau steht der Trinkwasserbrunnen direkt am Jakobsweg. Der künstlich gewählte Brunnen soll Pilger zu einer Ruhe und einer Erfrischung an. Er wurde von der Steinmetzmeisterin Bettina Schmalzberg aus Mühlhausen in Form einer Jakobsmuschel aus dem Muschelkalk herausgearbeitet.

Pilgerausrüstung / Segen

Die Ausrüstung der Pilger hat nach alten Pilgerführern eine tiefere, sinnbildliche Bedeutung: Die Pilger Tasche soll offen bleiben und nicht durch Bänder verschlossen werden, weil sie die Freigebigkeit des Pilgers symbolisiert. Den Stab nimmt der Pilger als dritten Fuß mit. Er steht für ihren Glauben an Gott, an dem er festhalten soll. Die Muschel mit ihren beiden Schalen symbolisiert die Gottes- und die Nächstenliebe.

Ausgerüstet wurden die Pilger mit einem Segen, zum Beispiel diesem:
*Im Namen unseres Herrn Jesus Christus.
 Mögest du an dein Ziel gelangen
 und nachdem du deinen Weg vollendet hast,
 körperlich und geistig gesund zurückkehren.*

(Hilfswort nach: Pöschel)

25,0 km

Colmburg

Legende:

- 1-7: Katholische Sehenswürdigkeiten
- 8: Weitere Jakobsweg
- 9: Kirche

Die Informationen Jakobsweg nach Santiago de Compostela

Früchte am Wegrand



Meditative Orte



Evangelisches Pilgern

- Im evangelischen Glauben sind heilige Orte oder heilige Menschen nicht wichtig
- Martin Luther hat den Ablass verurteilt.
- Wichtig dagegen: der Glaubensweg und der Weg Gottes mit den Menschen
- Weggeschichten der Bibel
- Neue Wertschätzung von Tradition, Volksfrömmigkeit, der Motive des Pilgerns und neuer Glaubensformen.
- Gemeinde von Pilgern unterwegs

Begleitung von Pilgern

- **Vorbereitung:** Werbung/ Ausschreibung; Wegstreckenplanung, Ausrüstung
- **Start** in einer Kirche: Segen zusprechen (lassen), Lied singen
- **Gemeinschaft** finden lassen; Trinkpause;
- **Schweigen:** Kleinen Stein aufnehmen als Symbol für Lasten, Sorgen, Beschwerden.
- **Zwiegespräch:** Mit Mitpilger / -in ins Gespräch über die Sorge kommen
- Entlastendes **Bibelwort** bedenken, z.B. Mt 11,28: „Kommt her zu mir alle...“
- An passendem Ort (Feldkreuz, Bach, Abgrund) den Sorgenstein **loslassen** oder wegwerfen
- Die Welt um mich her im Gehen **neu wahrnehmen:** Die bunten Herbstblätter, die Blume am Wegrand, das Kirchenportal, einen Wegweiser, eine Schnecke. Gemeinsam darüber sprechen, was Hoffnung macht.
- **Haltung:** Offen sein für Mitpilger, für die Menschen am Weg und für „Fügungen“
- Am **Ziel** des Pilgertages: Zurückblicken, Abschiednehmen, ein Vaterunser beten, sich segnen, zurückkehren.

Formen des Pilgerns

- Alleine oder in Gemeinschaft
- Samstags- oder Sonntagspilgern
- Wochenende
- Zwei Wochen
- 3-4 Monate
- Rückweg



Themenvorschläge

- **Kirchenjahr**, z.B.
Osterspaziergang, Pilgern statt Shoppen
- **Zielgruppen**: Männer, Frauen, Jugendliche
- **Lebensübergänge**: Pilgern vor dem Ruhestand; Auf die Füße kommen
- **Landschaftssymbole**: „Zu meinen Quellen finden“, „Über sieben Brücken musst Du geh'n“
- **Texte**: Geh aus mein Herz; Psalm 23; Psalm 121



Einblicke ins Pilgern



- Segen an Start u. Ziel (Ausblick)
- Impulse: 3 Min. kurze(!) spirituelle Gedankenanstöße
- Symbole: Landschaft, Kultur, Kirche, Weg, Kleidung, Körper
- Schweigen: „solo“, „Perlenkette“, Meditation
- Spiritueller Proviant
- Rast: Miteinander teilen
- Körperübungen: 5-Sinne-Check
- Singen, Pilgertagebuch...

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

